

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
24 (1910)**

82 (9.4.1910)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-531034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-531034)

U. G. H. O.
 bogen „Blüh auf“ Nr. 1
 Osternburg.
 Am Sonntag den 10. April
 im Saale der Tonhalle
 zu Osternburg:
3. Stiftungs-Fest.
 Anfang 6 Uhr.
 Um zahlreichen Besuch
 bitten höflichst
 Der Vorstand.
 C. Schröder.

Volkverein
 der Gemeinde Ganderkesee.
 Sonntag den 10. April,
 nachm. 5 Uhr:

General-Versammlung
 im Lokale des
 Wirts Fische in Ganderkesee.
 Tagesordnung:
 1. Abrechnung.
 2. Waffel.
 3. Verschiedenes.
 Um vollständiges Erscheinen der
 Mitglieder eruchtet
 Der Vorstand.

Gruppenbühen I.
 Arb.-Gesangv. Freie Bruderschaft.
 Am Sonntag den 10. April
 im Lokale des Wirts Fische

Grosser Ball
 verbunden mit
 turnerischen Aufführungen und
 Gesangsvorträgen ::
 Anfang 7 Uhr abends. Zu zahl-
 reichem Besuch ladet freundlich ein
 Der Vorstand.

Nordenham-Mens.
Müstringer Hof
 Sonntag den 10. April:

Grosser Ball
 Stierzu ladet freundlich ein
Georg Bitter.

Futter-Kartoffeln
 und Futtersteckrüben
 hat billig abzugeben.

Folkert Wilken
 Sant, Brunnenstr. 3. Tel. 634.

Ein wachsamer Hund
 billig zu verkaufen.
H. Bentlage, Schorten.

Nähmaschine
 fast neu, Anschaffungspreis 100 RM,
 für 55 RM zu verkaufen.
 Wilhelmsh., Alte Straße 5, part. r.

Guano
 1 Pfd. 12 Pfg., 25 Pfd. à 11 Pfg.,
 100 Pfd. 9 RM.
J. H. Cassens,
 Sant, Peterstr. 42, Schar.

Marktstr. 39.

FRANZ BRÜCK.

Dauer-Möbel
 auf KREDIT
 sind nur zu haben bei
Franz Brück.

Dauer-Möbel
 sind von unbegrenzter Haltbarkeit,
 können weder trocken, noch reissen,
 ermöglichen eine unbegrenzte Gar-
 rantie, platzen nie und bleiben stets
 wie neu, sind in jedem Genre schnell-
 stens lieferbar, sind das lang ersehnte
 Ideal-Möbel, sind nach einem neuen
 Verfahren hergestellt, sind billig, gut
 und gesetzlich geschützt.

Kolossale Auswahl!
 Teppiche, Gardinen, Stores, Tisch-
 und Stepp-Decken, Portièren,
 Chaiselonguedecken usw.
Herren- u. Damen-Garderoben
 in grosser Auswahl.
**Kinder- u. Sport-
 Wagen.**

Achten Sie
 auf meine Firma
Franz Brück
 Marktstrasse 39
 Bremerhaven:
 Fahrstr. 17.

Mit **5** Möbel, einzelne
 Kleiderspindel, Vertikow
 Spiegel, Bettstelle
 Matratzen, Trumeaux
 Spiegelspindel, Sophas
 Plur-Garderoben,
 Schreibrische, Umhän-
 geger, Metall- und
 Kinder-Bettstellen usw.
 Mark
 Anzahlung.

Mit **10** Möbel-Einrichtung
 bestehend aus:
 1 Kleiderspindel
 1 Bettstelle
 1 Spiegel
 1 Tisch, 2 Stühlen
 1 Küchenspindel
 1 Köchentisch
 1 Küchenschuhl
 bis 15 Mark
 Anzahlung.

Mit **20** Möbel-Einrichtung
 bestehend aus:
 1 Kleiderspindel
 1 Bettstelle
 1 Matratze, 1 Keilkissen
 1 Spiegel
 1 Tisch, 2 Stühlen
 1 Küchenspindel
 1 Köchentisch
 Schrank, Tisch, Stuhl
 bis 25 Mark
 Anzahlung.

Mit **40** Möbel-Einrichtung
 bestehend aus:
 1 Bettstelle 1 Matratze
 1 Keilkissen 1 Vertikow
 1 Kleiderspindel 1 Spiegelspindel
 1 Spiegel 1 Tisch
 2 Stühlen 1 Küchenspindel
 1 Köchentisch
 2 Küchenschühlen
 bis 50 Mark
 Anzahlung.

Mit **80** Möbel-Einrichtung
 bestehend aus:
 Schatzkammer:
 1 Bettstellen mit Matratzen, 2
 Keilkissen, 2 Nachtschubel in Marmor,
 1 Waschtische mit Marmor, 1
 Anker-Spiegel mit Fenestrigel,
 1 Ankleide-Schrank in Pastellteig,
 2 Stühle.
 Speise- und Wohnzimmern:
 1 Sofa, 1 Divan, 1 Uhr
 Ausrichte 1 Rohr-Lehnstühle
 1 Spieglisch mit Stieg
 1 Küche, farbige, in eing. Ausstür.
 bis 100 Mark
 Anzahlung.

Anzüge :: Paletots
 nach Mass.
 Eleganter modern. Schnitt, sauberste Arbeit, sehr mässige Preise.
 Lieferung prompt. Enormes Tuchlager moderner bester Stoffe.
 Schneiderwerkstatt **J. Schiff & Co.** Bismarckstrasse 12.

Arbeiter-Turn-Verein Heppens.
 Sonntag den 9. April,
 abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung
 im Vereinslokal.
 Das Erscheinen sämtlicher Mit-
 glieder ist der wichtigen Tagesord-
 nung wegen dringend erforderlich.
 Der Vorstand.

Verein der Berufsmatrosen.
 Umständehalber findet
 die Monatsversammlung am
10. April cr. abends 8 Uhr, im
 Wirtshaus statt.
 Der Vorstand.

Bürgergesangverein Bant.
Vorzugs-Karten (Spezial oder
 Balkon zum Besuch der in der Burg
 Hohenjollerer stattfindenden Oper-
 vorträge-Vorstellungen können Mit-
 glieder und Freunde des Vereins
 bei den Mitgliedern: **Fr. Garlich,**
 Edel-Kellner u. Kuchner, **H. Ankl-**
mann, Wirtsh. Str. 51, **J. Karrosh,**
 Peterstraße 44, sowie im Wirtshaus-
 Restaurant Bant erhalten. Die Vor-
 zugskarten sind in der Buchhandlung
 von **Gebr. Ledewigs,** Koonstrasse,
 gegen Karten für die gewünschte
 Vorstellung einzutauschen.

Freiwillige Feuerwehr Heppens.
 Sonntag den 9. April,
 abends 8 Uhr:

General-Versammlung
 im Landwehr Hof.
 Tages-Ordnung:
 Neuwahl der Ehrgen u.
 Das Kommando.

Zwischenahn.
 Arb.-Radf.-Verein Vorwärts.
 Sonntag den 10. April
 im Eiler'schen Gasthofe zu
 Zwischenahn:

Grosser Ball
 : Anfang 7 Uhr. :
 Um zahlreiche Beteiligung bitten
 Der Vorstand.

Orchestrion
 Gewichtsaufzug, passend für Tanz-
 musik, ist für die Hälfte zu ver-
 kaufen, event. zu vermieten.
G. Leubner,
 Marktstraße 26a.

Verlobungs-Anzeige.
 Wilhelm Törrbeck
 Frau Schuster, geb. Krey
 Verlobte. Sant.
 Schar.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher
 Teilnahme bei der Beerdigung unserer
 lieben Tochter Erna sagen wir allen
 Freunden, Bekannten, Lehren, Schülern
 und Schülerinnen herzlichsten Dank.
 W. Vogt u. Frau nebst Angehörigen.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher
 Teilnahme bei dem schweren Verlust
 unseres lieben Sohnes und Bruders
 kochen wir unsern innigsten Dank
 aus.
B. Fischer und Frau
 nebst Angehörigen.

★ Feuilleton. ★

Der Holzhändler.

Roman von Max Arxher.

(58. Fortsetzung.)

„Wollen Sie mich demütigen?“ „Das nicht. Aber Sie sind ein so großer Lebensfänger und ein weltweiser Mann.“

„Wohl, um Otis zu sagen, was ich dir damals gesagt habe, als unsere Meinungen so scharf aufeinanderprallten?“

„Nun, wie war es neulich im Kaiserhof?“ „Ich danke geborsamt, Herr Graf. Wir haben uns vortrefflich vertragen.“

„Sie auch?“ „Ich auch, Herr Graf“, gab Dulters freitig zurück, gezeit durch das lächelnde Gesicht seines Feindes.

„Nun eben im Kaiserhof — bei der Vermählungsfester.“ Dulters machte ein dummes Gesicht. „Sie waren doch nicht dort.“

„Aber gewiß doch, mein Bester. Ich war fortwährend bei Ihnen, Sie sahen mich nur nicht.“ Dulters blickte ihn an, als hätte er einen Verräther vor sich.

„Luz aber fuhr unbedirrt fort: „Sie brauchen nicht zu lachen, es ist wahr.“

„Wissen Sie, wie Sie jetzt aussehen, mein Lieber?“ fuhr Luz unbedirrt fort. „Wie ein unbeholfener Sclnder, der seinen Ausweg aus dem Labyrinth seiner Pein findet.“

„Nun, mein Bester, was haben Sie noch auf dem Herzen?“ „Luz sah ihn mit der Unrede zu.“

„Ich spiele niemals in der Lotterie, — Ich hätte ja doch nur Vech.“ „Bei Ihrem Glück in der Liebe —“

„Das wissen Sie auch schon. Berlin ist doch wirklich ein Dorf.“ „Sie schelten nicht nur Straßen lächer zu treffen, sondern auch Menschen, Herr Graf.“

„Nun, wie war es neulich im Kaiserhof?“ „Ich danke geborsamt, Herr Graf. Wir haben uns vortrefflich vertragen.“

„Sie auch?“ „Ich auch, Herr Graf“, gab Dulters freitig zurück, gezeit durch das lächelnde Gesicht seines Feindes.

„Nun eben im Kaiserhof — bei der Vermählungsfester.“ Dulters machte ein dummes Gesicht. „Sie waren doch nicht dort.“

„Aber gewiß doch, mein Bester. Ich war fortwährend bei Ihnen, Sie sahen mich nur nicht.“ Dulters blickte ihn an, als hätte er einen Verräther vor sich.

„Luz aber fuhr unbedirrt fort: „Sie brauchen nicht zu lachen, es ist wahr.“

„Wissen Sie, wie Sie jetzt aussehen, mein Lieber?“ fuhr Luz unbedirrt fort. „Wie ein unbeholfener Sclnder, der seinen Ausweg aus dem Labyrinth seiner Pein findet.“

„Nun, mein Bester, was haben Sie noch auf dem Herzen?“ „Luz sah ihn mit der Unrede zu.“

„Ich spiele niemals in der Lotterie, — Ich hätte ja doch nur Vech.“ „Bei Ihrem Glück in der Liebe —“

„Das wissen Sie auch schon. Berlin ist doch wirklich ein Dorf.“ „Sie schelten nicht nur Straßen lächer zu treffen, sondern auch Menschen, Herr Graf.“

„Nun, wie war es neulich im Kaiserhof?“ „Ich danke geborsamt, Herr Graf. Wir haben uns vortrefflich vertragen.“

Äquators gelegt wird, hat danach eine Länge von 6378 388 Meter, und das Verhältnis der Abplattung der Erdkugel an den Polen ist zu 1:297 bestimmt worden.

Was wilde Tiere kosten.

Einige interessante Angaben über die Preise der wilden Tiere, die in den Menagerien und zoologischen Gärten die Schaulust des Tierliebendes erregen, hat ein Tiermaler einem Mitarbeiter des Gaulois gemacht.

Mein Name ist Hase.

In Erfurt fragte jüngst ein Polizeibeamter einen Arbeiter, der irgendeine Straßenschilderung verlegt hatte, nach dem Namen, worauf prompt die Antwort erfolgte: „Mein Name ist Hase!“

Ueber die Herkunft des gesagten Wortes: „Mein Name ist Hase!“ berichtet Karl Alfred v. Hase in Unserer Hauschronik (Leipzig 1898): Ende des vorigen Semesters (1854/55) hatte mein Onkel Viktor Hase (geb. 1834, gestorben als Auditor 1880) einem fremden Studenten einen Dienst erwiesen.

Kleines Feuilleton.

Die Größe der Erde.

Nach der Vorstellung, die seit langem bei den Geographen und Geologen herrschend ist, wird die Erde allmählich kleiner. Diese Ansicht geht zunächst von der physikalischen Betrachtung aus, daß ein in der Abkühlung begriffener Körper sich zusammenzieht.

Literarisches.

Von der Neuen Zeit (Stuttgart, Paul Singer) ist loeber das 28. Heft des 28. Jahrganges erschienen. Sie enthält wackerlich und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Alpenposten zum Preise von 3.25 M. pro Quartal zu beziehen.

In Freien Stunden. Illustrierte Wochenchrift für das arbeitende Volk. Wöchentlich erscheint ein 24 Seiten langes Heft zum Preise von 10 Pf., das in allen Partei-Buchhandlungen und in der Buchhandlung Bornharts, Lindenstr. 63, zu haben ist.

Die Zentralbibliothek. Vant, Petersstraße 20, ist gegenwärtig von 7 1/2 bis 9 Uhr und Sonntags vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Bekanntmachung.

Ein Beschluß des Amtes, betr. Entwurf eines Statuts zur Änderung der §§ 2 und 3 des Statuts über die Amtsverbands-Rationalisationsgebühren, liegt in der Amtsregistratur (Zimmer Nr. 1) zur Einsichtnahme und Anbringung von Einwendungen aus.

Sant, den 4. April 1910.

**Der Amtsvorstand des
Amtsverbandes Rüstringen.**
J. B.: Dr. Willers.

Bekanntmachung.

Ein Beschluß des Amtes, betr. Uebernahme der Provinzial-Gaulsee Wilhelmshaven-Marienfel (Bismarckstraße) auf den Amtsverband, liegt in der Amtsregistratur (Zimmer Nr. 1) zur Einsichtnahme und Anbringung von Einwendungen aus.

Sant, den 4. April 1910.

**Der Amtsvorstand des
Amtsverbandes Rüstringen.**
J. B.: Dr. Willers.

Bekanntmachung.

Ein Beschluß des Amtes, betr. Entwurf eines Statuts über die Errichtung Rationalisation, Bau- und Erneuerungsfonds, liegt in der Amtsregistratur (Zimmer Nr. 1) zur Einsichtnahme und Anbringung von Einwendungen aus.

Sant, den 4. April 1910.

**Der Amtsvorstand des
Amtsverbandes Rüstringen.**
J. B.: Dr. Willers.

Bekanntmachung.

Ein Beschluß des Amtes, betr. Entwurf eines neuen Statuts, über das Gewerbegericht, liegt in der Amtsregistratur (Zimmer Nr. 1) zur Einsichtnahme und Anbringung von Einwendungen aus.

Sant, den 4. April 1910.

**Der Amtsvorstand des
Amtsverbandes Rüstringen.**
J. B.: Dr. Willers.

Bekanntmachung.

Ein Beschluß des Amtes, betr. Entwurf eines neuen Statuts über das Kaufmannsgericht, liegt in der Amtsregistratur (Zimmer Nr. 1) zur Einsichtnahme und Anbringung von Einwendungen aus.

Sant, den 4. April 1910.

**Der Amtsvorstand des
Amtsverbandes Rüstringen.**
J. B.: Dr. Willers.

Bekanntmachung.

Ein Beschluß des Amtes, betr. Aufnahme einer Anleihe von 2500 000 Mk. zum Erwerb des Wasserwerkes in Moorhagen und von Grundbesitz in Siebelsburg, liegt in der Amtsregistratur (Zimmer Nr. 1) zur Einsichtnahme und Anbringung von Einwendungen aus.

Sant, den 4. April 1910.

**Der Amtsvorstand des
Amtsverbandes Rüstringen.**
J. B.: Dr. Willers.

Volksküchen - Abfall

ist sofort abzugeben.

Preis-Angebote sind bis einschließl. zum 10. ds. Mts. im Zimmer Nr. 3 des Rathhauses verschlossen abzugeben. Hier sind auch die näheren Bedingungen zu erfragen.

Sant, den 7. April 1910.

Der Gemeindevorsteher.
J. B.: Frerichs, Beigeordneter.

Umständehalber zu verkaufen

eine kompl. dreizimm. Wohnungseinrichtung, 1 Etage, 1 Kammer (englisch, latiniert), 1 Küche, hell. Heppens, Zedeliusstraße 30, part., beim Lohndelcher Hof.

**Nur von heute bis Mittwoch!
Großer Ausverkauf in Kolonialwaren, Konserven, Weine etc.**

zu **stunend billigen Preisen**
im Hause von **Heins Fischhandlung, Bismarckstraße.**

Bunte Bohnen . . 5 Pfd. 75 § | Malzstaeke, lose . . 1 Pfd. 15 § | Portwein I 3 Fl. 2.50
Weiße Bohnen . . 5 Pfd. 75 § | Graupen, alle Sorten, 1 Pfd. 15 § | Portwein II 3 Fl. 2.00
Grüne Erbsen . . 5 Pfd. 90 § | Haferflocken 1 Pfd. 20 § | Apfelwein 3 Fl. 1.20
Reis 5 Pfd. 75 § | Rubeln 1 Pfd. 30 § | Red. Blutwein, sonst 1.50, 1 Fl. 1.10

Tee, Ostfriesische Mischung I, sonst 2.40 jetzt nur 1.60 Mk. per Pfund
Ostfriesische Mischung II, sonst 1.80, jetzt nur 1.20 Mk. per Pfund usw. usw.

Nie wiederkehrende günstige Einkaufsgelegenheit für jedermann.
Das Lager muß in wenigen Tagen geräumt sein, kommen Sie daher lieber heute als morgen.

Göricke
Fahrräder die besten der Welt



Einzelbilder Maschinen u. Fahrrad-Werke Aug. Göricke Bielefeld.
Vertreter für Wilhelmshaven und Umgegend:
C. Schmidt :: Roonstrasse 84-a.
Fahrrad-Handlung u. Reparatur-Werkstatt.

Bekanntmachung.

Die **Wastwirtschaft** auf dem hiesigen **Schlachthofe** soll mit oder ohne Wohnung zum 1. Juli d. J. **neu verpachtet** werden. Schriftliche Angebote sind bis zum 18. d. M. vormittags 11 Uhr, im Rathaus zu Wilhelmshaven abzugeben. Die Pachbedingungen können im Rathaus zu Wilhelmshaven, Zimmer Nr. 3, eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 5. April 1910.

Der Magistrat.
Barielt.

Oeffentlicher Verkauf

Wegen **Aufgabe** meines **Farben-geschäfts** verkaufe ich am **Sonnabend den 9. April** nachmittags 2 1/2 Uhr.

am **Friedrichshof, Mitterteichstr. 5, Hinterhaus**, alle noch vorhandenen **Waren** gegen **Bahzahlung**, als:

Ca. 3000 **Rollen Tapeten, Fußbodenfarbe, Blaugrün, hell u. dunkel, Moderrot, hell u. dunkel, Frankf. Schwarz, Elfenbein Schwarz, Kakaogonibrann, Ambra, Eisen-Königge, Signalrot, Kalbslichtrot, Nachtblau, Lila** und noch viele hier nicht angeführte **Farben**;

ferner:

diverse Pinsel, Bohnerwachs, 2 Pressen mit Schubladen, Schreibpult, Fenster-vorsetz. Farbmühle, Peximalwaage usw. usw.

Ca. 20 **verschiedene Muster in Wachstischdecken.**

J. K. Jörs, Bat
Mitterteichstraße 5.

Georg Buddenberg
Buchhandlung :: Buchbinderei
Schreibmaterialien - Handlung,
Peterstr. 30 Sant, Schillerstr. 15
Telephon Nr. 548

Lieferung sämtl. Zeitschriften und Modejournale.
Beste u. billigste Bezugsquelle f. Privat- u. Vereinsbibliotheken.
Anfertigung von Kaufschulstempeln, Beitragsmarken, Vereinsabzeichen aller Art, schnell.
Großes Lager in Ansicht- und Künstlerpostkarten.
Reiche Auswahl in Broschüren politischen und gesellschaftlichen Inhalts.
Einrahmung von Bildern und Braunträgen unter Garantie staubdicht.

Kinderwagen

mit Gummireifen billig zu verkaufen. Wilhelmsh., Louisenstr. 6, pt. I.

Geschäfts-Verlegung.

Am 1. April d. Js. verlegte mein

Möbel-Magazin

verbunden mit

Spezial-Kaufhaus für Gelegenheitskäufe in Manufaktur, Konfektion, Schuhwaren usw.

vom Bismarckplatz nach der

Börsenstr. 19 b, Ecke Kieler Strasse.

Für das mir bislang entgegengebrachte Vertrauen herzlich dankend, werde ich auch fernerhin bemüht sein, durch strengste Reellität, tüchtige Bedienung sowie stets gute Qualitäten bei billiger Preisstellung mit meinem Kundenkreis zu erhalten und zu erweitern.

Priet's

Möbel-Magazin, Spezialhaus für Gelegenheitskäufe
Börsenstrasse 19 b, Ecke Kieler Straße.

Nordenham
— Vinnenstrasse 4. —

Grösstes Schuh-Hans Butjadingens.

Reichhaltigste Auswahl vom einfachsten Tagesschuh bis zum eleganten Salonstiefel.

G. Borries.

Auf
Kredit

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gardinen
Portièren, Lülfern
Toppichen
Tisch-u. Steppdecken.

Einzelne Möbel
3 Mark Anzahlung.
— Ganze —
Wohnungs-Einrichtung.
bei allerkleinster Anzahl.
Ferner

Kinderwagen
modern, in verschiedenen Ausführungen u. Farben.
Wöchentliche Abzahlung
1 Mark.

Herren- und Damen-Garderoben
nur hochmodern, bei schon
1 Mark wöchentl. Abzahl.

Bett- und Leibwäsche
usw. bei allerkleinster
An- und Abzahlung.

Gebe alles auf Kredit!

Nur bei
W. Nissenfeld
erstes und größtes
Waren-Kredithaus in Sant
und Wilhelmshaven
Wilhelmshavener Straße 37.

Billig zu verkaufen

ein **Kinderwagen** mit Gummireifen
Hillenburgerstr. 47, 3. Stg.

Gelunden ein Erziehung vom Jahre 1908. Gegen Erstattung der Unkosten abzugeben bei **Schul**, Wilhelmshaven, Hinterstraße 27.

1 Herren- und Damenrad
umständehalber sehr billig zu verkaufen
Sant, Wärfenstrasse 8, p. I.

:: Norden ::
Das Werk

Aus meinem Leben
von August Bebel

sowie sämtliche **Parteilitteratur** tieferer u. Verlagspfeilen frei in Haus.

— **Ausnahmestelle** —
von Aufträgen für das

Nordd. Volksblatt.

Habe wegen Saisonabschluss noch
etliche **Jahrbücher** billig abzugeben.

T. Dieringa.

Billetblocks bei Paul Hug & Co.

In Arbeits- u. Berufs-Kleidung

finden Sie bei mir das Richtige. Auf gute Qualitäten und prima Näharbeit lege ich den größten Wert und bin ich durch den Gesamteinkauf für meine sämtlichen Geschäfte in der Lage, zu **wirklich niedrigen Preisen** verkaufen zu können.

Englisch Lederhosen	braun und grau geftr.	2.80	3.25	3.75	b. 5.25
Mandchesterhosen	braun, schwarz und ohne Jolldotstasche.	4.80	5.50	6.50	b. 8.25
Buiskinhosen	dunkle Muster starke Taschen	2.90	3.25	3.75	b. 6.75
Maurerhosen	Jolldotstasche quer mit u. ohne Schnitt	3.75	4.00	5.00	b. 6.50
Körperjacken	echt blau, gerade und schräg geknüpft	1.75	2.20	2.45	b. 2.95
Körperhosen	echt blau, extra weit zum Überziehen	1.70	2.10	2.35	b. 2.80
Jumper	in Körper und Leinen, echt blau	2.00	2.25	2.45	
Oxford-Rittel	dopp. Brust, hübsche Muster	1.85	2.00	2.20	
Zeteler Rittel	echt Zeteler Ware, garant. echtfarbig	1.90	2.10	2.20	
Bardent-Hemden	hell u. dunkel, mit einf. u. dopp. Brust	1.15	1.25	1.75	2.10
Normalhemden	gute Qualitäten vollständig groß	1.25	1.45	1.90	b. 2.80
Malerkittel	vollständ. groß, alle Längen	2.20	2.40		
Westen	mit doppeltem Rücken in allen Größen	1.70	1.90	2.20	

Mechaniker-Kittel, Schlachterjacken
Maurer-Jacken, Maurer-Westen

:: Verkauf von ::
M. Mosbergs Berufs-Kleidung.

H. Schickler :: Varel
8 Schlosstrasse 8.
Größtes Spezialhaus f. Herrengarderoben u. Schuhwaren.

Saude-Sanderbusch.
Sonntag den 10. April cr.:
Grosser BALL.
Es ladet freundlichst ein **Felig Albrecht.**

Zentral-Verband der Zimmerer Deutschlands
Zahlstelle Norderney.
Sonntag den 10. April findet im Vereinslokal die Feier unseres diesjährigen
Stiftungs-Festes
statt, wozu sämtliche Kameraden und Freunde eingeladen werden. **Der Vorstand.**

Visitenkarten fertigt an **Paul Hug & Co.**

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Zahlstelle Bant-Wilhelmshaven.

Donnerstag, 21. April, abends 8 Uhr
in Sadewassers Livoli in Heppens:

Demonstrations-Vortrag mit Lichtbildern

über Unfallverhütung und Arbeiterschutz
in der Metall-Industrie. :: :: :: ::

Referent: **Koll. Seb. bauerbach-Stuttgart.**

Kollegen! Wir empfehlen den Besuch dieses äußerst lehrreichen Vortrages auf das wärmste und erwarten, daß die Kollegen die Gelegenheit benutzen zur Information und Bereicherung des Wissens.

Eintrittskarten sind zum Preise von 20 Pf. bei den Vertrauensleuten, sowie auf dem Bureau zu haben.

Die Ortsverwaltung.

Vereinigung zur Unterstützung bei Sterbefällen, Bant

Sonntag den 10. April, nachm. von 2-4 Uhr
in Nathaus-Restaurant: :: ::

Hebung der Beiträge u. Aufnahme neuer Mitglieder

Aufgenommen werden Personen im Alter von 18 bis 45 Jahren. Das Eintrittsgeld beträgt je nach Alter 1 RM. bis 4,50 RM. Der Eintritt in den Verein kann jederzeit erfolgen. Anmeldungen nimmt der Vorstehende **V. Langner**, Bant, Schmeldestraße 19, sowie der Kassierer **F. Zapfen**, Bant, Goethestraße 4, entgegen.

Bei einem vierteljährlichen Beiträge von 75 Pf. zahlt die Kasse den Hinterbliebenen eines verstorbenen Mitgliedes 100 RM. und stellt einen Leichenwagen sowie ein Trägerkorps, oder zahlt einen Gesamtbetrag von 125,50 RM. in bar. — Der Verein untersteht dem Kaiserlichen Aufsichtsamte für Privatversicherung in Berlin. Das Bankguthaben beträgt zur Zeit 13000 RM.

Der Vorstand.

10 Proz. Extra-Rabatt

erhält jeder Käufer auf

**Original M. Mosbergs
Arbeiter-Garderoben**

trotz der vorgeführten Listenpreise
bei

Otto Becker

Bant, Wilhelmsh. Straße 56.

Waldhaus Neuenwege bei Varel

Telephon 399 Inh.: Fritz Metjengerdes Telephon 399
Direkt am Vareler Holz, vom Kaffeehaus verbunden durch eine herrliche Allee, 20 Minuten.

:: **Schöner geschützter Garten, Kegelbahn, Kinderspielplatz, Harussell** ::
Grosser künstlerisch gemalter Saal mit Klavier.

Schulen, Vereinen, Familien bestens empfohlen. Vorherige Anmeldung grösserer Gesellschaften erwünscht.

Stallung für Pferde Platz für Fahrräder

Ia. stählerne Spaten

Ia. stählerne Dunggabeln

Rechen mit 0-Zinken

Adlerrechen

Unkrauthäckchen

Wegeschaukeln

Bügelsägen

Spannsägen

Holzrechen, eschen

Rosensläbe

Stiele

für alle Gartengeräte

Drahtgellecht

Stacheldraht

J. Egberts

Grosses Geschäftshaus.

Ein fast neues Fahrrad

erstklassige Marke, u. 1 Nähmaschine.
so gut wie neu, die tadellos näht,
ist wegzugshalber sehr billig zu verk.
Mittlerstr. 22, I. Mittelwohnung.

Neue u. gebrauchte Möbel

kauft man stets am billigsten
W. Koch, Bant, Peterstraße 24.
Kleine Anzahlung, beliebige Anzahl.
Alle Möbel können in Zahlung
gegeben werden.

**Wäschepfähle
Baumpfähle
Bohnenstangen**
empfehlen

Schmidt & Co.

Bant, Oldenburger Str. 3.

Nähmaschinen- Reparaturen

werden prompt und billig
ausgeführt von

P. Höfken

Heppens, Götterstr. 21.

Garantie für guten Gang.

Vorzüglich rein schmeckende

Kaffee-Mischung

pr. 1/2 Pfd. 50 und 40 Pf.

empfehlen

Bernhd. Backer,

Ecke Werft- u. Adolffstr.

Gewerkschaftliches.

Bestrafter Unternehmerübermut. Die interessante Massenklage der 310 Arbeiter und Arbeiterinnen der Wolfram-Lampen-Fabrikgesellschaft in Vechhausen kam nunmehr vor dem Gewerbegericht in Vechhausen zur Entscheidung. Die Arbeiter und Arbeiterinnen dieser Fabrik klagten auf Zahlung einer Entschädigung in der Gesamthöhe von 6210 Mk., weil die Firma infolge eines in einer Abtheilung ausgebrochenen Streiks die Arbeitszeit ganz erheblich verkürzt hatte, ohne den davon betroffenen Arbeitern vorher Mitteilung davon zu machen oder sie für den Lohnausfall zu entschädigen. Die Klage hatte schon einmal das Gewerbegericht Vechhausen beschlichtigt. Es wurde damals festgestellt, daß der Streik der Arbeiter in der einen Abtheilung durch die Firma selbst verschuldet worden war, ein Streik aus rein elementaren Ereignissen ist, wie es im § 15 des W.-G.-B. vorgehien. In Anerkennung dieser Feststellung verurteilte das Obericht dem auch die beklagte Firma zur Zahlung von 6210 Mk. Entschädigung einschließlich 4 Proz. Verzugszinsen ab 1. Januar 1910 an die 310 Kläger. Die Einrede der beklagten Firma wurde als nicht stichhaltig zurückgewiesen. Die Vertretung der Kläger hatte der Arbeitersyndikat, Genosse Carl Schmidt in Augsburg übernommen.

Warnung vor deutschen Arbeitsverhältnissen. Der Vizepräsident des italienischen Auswanderungsamtes hat aus Nicht das folgende Communiqué geschickt, das in der italienischen Presse veröffentlicht wurde: „Die Firma Hoffmann u. Co. aus Wülfrath lücht 200 Arbeiter, um sie in ihren Steinbrüchen anzustellen und beschäftigt, die direkt in Kardinalen angeworben, voraussichtlich in den Provinzen von Udine, Treviso, Vicenza und Verona, durch zu diesem Zweck gesandte Agenten. Da die Arbeitsbedingungen bei dieser Firma durchaus nicht gut sind und die Arbeiter nicht gut behandelt werden, weshalb schon früher Differenzen zwischen der Firma und den Arbeitern entstanden, die das Eingreifen des Vizepräsidenten nötig machten, wird gebeten, das möglichste zu tun, um das Anwerben zu verhindern.“

Der Vizepräsident des Weinbauorgans der Fabrikarbeiter, erscheint gegenwärtig in einer Auflage von 150 000 Exemplaren. Der Fabrikarbeiterverband hat jedoch die Mitgliederzahl von 150 000 bereits seit längerer Zeit überschritten, da an die weiblichen Mitglieder die Gleichheit in 6000 Exemplaren und an die fremdsprachlichen Mitglieder Organe in polnischer und italienischer Sprache in Höhe von je 1000 Exemplaren verbreitet werden.

Jugendbewegung.

Vom Kampf gegen die Jugendbewegung. Das Breslauer Schöffengericht verurteilte den Genossen Schiller als Vorsitzenden des dortigen Jugendauschusses zu 30 Mark Geldstrafe. Er soll durch Nichtanmeldung einer öffentlichen Jugendversammlung das Vereinsgesetz übertreten haben. Die Versammlung ist von der Polizei zu einer politischen Gegendemonstration, weil der Referent in seinem Vortrage ausgeführt hatte, die Jugendlichen sollten mit Eifer an ihrer Weiterbildung arbeiten, da das von der Schule vermittelte Wissen ein mangelhaftes ist. Auch das Gericht erließ hierin eine Kritik einer Staatsanwaltschaft, die zur Anmeldung der Versammlung verpflichtet hätte. Der Amtsanwalt hatte sogar eine Bestrafung mit 100 Mk. für erforderlich erachtet, um das angelegliche Vergehen zu rächen. Gegen das Urteil des Schöffengerichts wird Berufung eingelegt werden.

Aus dem Lande.

Barel, 8. April.
Eine Warnung für andere. Ein junger Mann, der bei seinen Bekannten gern für einen Don Juan gelten wollte, probierte eines Tages damit, daß die junge Frau eines Handwerkers vor ihrer Verheiratung seine intimste Freundin gewesen sei, die ihm seinen Wunsch verweigert hätte. Dies kam den Eheleuten zu Ohren und die junge Frau verlangte die Bestrafung des Verleumders. Der Ehemann reichte die Klage ein und stand die Angelegenheit gelten vor dem Schöffengericht an. Der junge Mann mußte kleinlaut zugestehen, daß er sehr leichtsinnig gehandelt und die Ehre einer Frau besudelt hatte, nur um mit Frauenbekanntschaften zu renommieren und für unwiderstehlich zu gelten. Diesen Leichtsinn muß er schwer büßen, denn das Gericht verurteilte ihn zu einem Monat Gefängnis. Andere junge Leute, die an demselben Fehler leiden, möge diese Beurteilung zur Warnung dienen.

Die freie Turnerschaft hält am Sonnabend im Hotel Schütting eine außerordentliche Versammlung ab, um einige wichtige Vereinsangelegenheiten zu beraten.
Eine Volksvorstellung zu ermäßigten Preisen veranstaltet am heutigen Abend Herr vonnigim im Hotel Schütting. Der Besuch ist nur zu empfehlen. Die Leistungen des Jambertinflüßers sind geradezu verblüffend und werden bei Jung und Alt lebhaftes Interesse finden.

Osternburg, 8. April.
Der unabhängige Guttempelorden feiert am Sonntag den 10. April im Saale der Tonhalle zu Osternburg sein 3. Stiftungsfest. Anfang 6 Uhr.

Delmenhorst, 8. April.
Neber der Personen-3u- und Abnahme im Monat März in der Stadtgemeinde Delmenhorst erfahren wir folgendes: Zugewogen 304, Geburten 68, zusammen 372; Weggezogen 335, Gestorben 39, zusammen 374. Die Be-

völkerung hat sich mithin um zwei Personen vermindert. Unter den Weggezogenen befanden sich 102, unter den Zugewogenen 134 Ausländer.

Die Lieferung des für den Haushalt des Armenarbeits-hauses erforderlichen Bedarfs an verschiedenen Waren für das Rechnungsjahr 1. Mai 1910/11 soll vergeben werden. Angebote, untüchtig mit Muster, werden bis zum 15. d. Mts. im Rathause I, Zimmer Nr. 1, entgegengenommen. Dasselbst werden die Bordrude zu Angeboten unentgeltlich abgegeben.

Die Auskunftei des Gewerkschaftsartels wurde im ersten Quartal d. J. von insgesamt 181 Personen in Anspruch genommen. Von den Besuchern waren 61 weiblichen und 120 männlichen Geschlechts. Organisiert waren von den Besuchern in den freien Verbänden 74, in anderen Verbänden 8, in keiner Organisation 99 Personen. Politisch organisiert waren von den Besuchern 7 Personen. Die Auskunftei betraf in 56 Fällen die Sozialgesetzgebung, in 6 Fällen die Gebirgsordnung, in 119 Fällen das bürgerl. Recht und Zivilsachen aller Art. Zur Bearbeitung und Erledigung resp. teilweisen Erledigung der bezeichneten Angelegenheiten wurden teils der Auskunftei 68 Schriftsätze angefertigt und in 10 Fällen die Vertretung übernommen. Die feiner Organisation Angehörigen waren größtenteils Frauen, darunter viele, deren Männer organisiert waren. Durch die 10 Vertretungen wurde in 9 Fällen ein durchschlagender Erfolg erzielt, während in einem Falle noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist. Nach allem darf man sagen, die Auskunftei hat sich im verfloffenen Quartal wieder als nützliche und absolut notwendige Einrichtung erwiesen, die manchem Arbeiter oder Arbeiterin zu ihrem Rechte verholfen oder Lieberverstellungen abgewendet hat.

Abtugung, Tabakarbeiter. Eine Versammlung des Tabakarbeiter-Verbandes findet am Sonnabend, dem 9. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, beim Wirt Frei statt zwecks Aufstellung eines Kandidaten zu dem am 25. und 26. d. Mts. stattfindenden Gewerkschaftscongr. der sich mit dem Reichsversicherungsgeheimrat beschäftigen soll.

Das Volk schwelgt im Leberfluß, der Armen-Etat muß geschmählert werden! Diese Klage rührt das Delmenhorster Kreisblatt aus, weil angeblich in Raumburg a. S. in den ersten Wirtstagen ein „Topfmarkt“ verbunden mit einer „Vogelweife“ oder „Vergnügungsfest“ trotz Kälte sich ungeheuren Jubrangs von Menschen erfreut haben soll. Das Kreisblatt folgert daraus, daß ein blindes und gedankenloses Wohlsein heute keinen Zweck mehr habe und die Städte sich daran tänen, ihren Armenetat einmal genau anzusehen, dort könnten wahrscheinlich oft Kürzungen vorgenommen werden, ohne jemand wehe zu tun. — Zu diesen wenig ernst zu nehmenden Auslassungen müssen wir doch bemerken, daß wir glauben, die Arbeitsblatt-Redaktion ist auf einen Aprilscherz hineingefallen, auch betreffs der „Vogelweife“.

Die unentgeltliche Hoherlegung auf öffentlichen Gründen erfolgt bei Anschlägen an das Wasserwerk nur noch, wenn deren Herriellung bis Ende d. M. beim Stadtmagistrat beantragt wird. Die Fertigstellung des Wasserwerks in allen seinen Teilen soll bis zum 1. Mai d. J. erfolgen. — Weiter soll durch Statut bestimmt werden, daß für alle Betriebe der Nahrungs- und Genußmittelbranche Anschlußzwang besteht. Desgleichen auch, daß alle Häuser einer Straße, deren anliegende Grundstücke kein einwandfreies Brunnenwasser haben, an die Wasserleitung angeschlossen werden müssen, sobald die Mehrheit der Anlieger dies beantragt.

Der Tod seiner Ehefrau brachte den Arbeiter R. in solche Gemüthsstimmung, daß er seinem Leben ein Ende machte.

Gandertsee, 8. April.

Eine Generalversammlung des Volksvereins findet am Sonntag den 10. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, bei Wirt Zinke statt. Allezeitigen Erscheinern der Mitglieder ist Pflicht. (Siehe Anzeige.)

Gruppenbären, 8. April.

Der Arbeitergefängnisverein Freie Brüderschaft hält am Sonntag den 10. d. Mts. einen Ball, verbunden mit turnerischen Aufführungen und Gesangsvoorträgen, bei Gastwirt Freie ab. Durch die Mitwirkung mehrerer Arbeitervereine dürfte das Fest ein Volksfest im wahren Sinne des Wortes werden. (Siehe Anz.)

Nordenham, 8. April.

Eine Amtsratsitzung für den Amtverband Butjadingen findet statt am Sonnabend dem 9. April vormittags 11 1/2 Uhr im Gerdes Gasthause zu Stollham mit folgender Tagesordnung: 1. Wahl des Vorsitzenden des Amtsrats. 2. Wahl von drei Amtsratsstandsmitgliedern; 3. Feststellung der Rechnung für das Jahr 1. Mai 1908/09. 4. Beratung des Voranschlags für das Jahr 1. Mai 1910/11. 5. Wahl des Bahnvorstands. 6. Geschäftsordnung für den Bahnvorstand. 7. Anlegung des Erneuerungsfonds und des Reservefonds der Butjadinger Bahn. 8. Besichtigung gegen Einbruchdiebstahl. 9. Erhöhung der Pflanzgelder im Armenarbeits-hause. 10. Wahl von außerordentlichen Mitgliedern zum Steuererantlungs-geschäft (Art. 44 C. St.-G.). 11. Verschiedenes.

Der Arbeitergefängnisverein Eintracht (Gemischter Chor) feiert am Sonntag dem 10. April im Lokale des Herrn Hinrich (Friedrich Hof) sein erstes Stiftungsfest, bestehend in Aufführungen, Gesangsvoorträgen und Ball, unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins Freiheit-Einsparde. Der Gemischte Chor, der im Februar 1909 gegründet ist, hat sich im Laufe des Jahres gut entwickelt und verfügt über gute Kräfte. Der Besuch ist daher Freunden des Gesanges

sehr zu empfehlen und steht den Besuchern ein genutzreicher Abend bevor.

Einsparde, 8. April.

Ein Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch abend auf der Werft von Freyhs u. Co. Ein Arbeiter wurde von einem Eisenteile so schwer an den Beinen getroffen und verletzt, daß er dem Krankenhaus in Nordenham zugeführt werden mußte. Man befürchtet eine dauernde Verkrüppelung des einen Beins.

Bremervörden, 7. April.

Schulartz. Die städtischen Kollegien haben vor einiger Zeit die Anstellung eines Schularztes im Nebenamt mit 1500 Mk. Gehalt beschloffen. Jetzt teilt der Stadtrat in einer Vorlage an das Stadtvorordnetenkollegium den Antrag, statt dessen einen Sanitätz in Hauptamt, der auch Vertreter des staatlich angestellten Hafens- und Reichsarztes werden soll, anzustellen. Das Gehalt soll 7000—8000 Mk. betragen. Weiter beantragt der Stadtrat die Umwandlung der bestehenden Gewerkschule in eine Pflichtfortbildungsschule und ihre Loslösung von der Maschinenfabrik.

Weener, 8. April.

Eine Volksoberammlung wird am nächsten Sonntag nachmittags 4 Uhr hier stattfinden. In derselben wird der Parteigenosse Paul Hug aus Bant über die Sozialdemokratie und ihre Ziele einen Vortrag halten.

Eingefandt.

Der Hauswirt und das Militär.

Herr Barbier R. in Bant, der Wirt des Hauses Hlandstrasse 1, sowie dessen Ehefrau haben am 1. April d. J. wirtlich eine Glasleistung im Rindigen ihrer Mieter vollbracht. Die Mieter wohnen sämtlich längere Jahre in dem Hause und haben nie dem Hauswirt Veranlassung gegeben zur Klage. Jetzt mit einem Male hat es den Wirtseuten „wohl das Geschwader angetan, daß sie auf diese Weise vorgehen. Wie von glaubwürdigen Personen erzählt wird, hat Herr R. den Wunsch geäußert, daß er die Arbeiter am liebsten aus seinem Hause los wäre, denn sie stellten zu viel Ansprüche an den Wirt. Ihm wäre es sehr lieb, nur Militärpersonen wohnen zu haben. Als Grund der Kündigung haben die Wirtseute nun nicht ihr Verlangen nach dem bunten Tusch angegeben, sondern sie haben sich erinnert, daß der Trockenboden, der über das ganze Haus geht, jeden Monat geschmeuert werden muß, aber sieben Jahre nicht geschmeuert worden ist, das sollte nun von den Hausbewohnern besorgt werden und „wer es eben nicht will“, so belachte sich die Frau Hauswirtin auszudrücken, „lann ziehen“. Da im Hause ein Hauswart ist, der die Reinigung des Hauses zu besorgen hat, so hätten sie ja diesem die Reinigung des Trockenbodens übertragen können und drauchten nicht den Mietern darum gleich den Stuhl vor die Tür zu stellen. Den wahren Grund konnten sie den Mietern doch auch wohl sagen. Die Sehnsucht nach dem Militär wird dem würdigen Hausbesitzerpaar wohl gestillt werden; sie werden aber auch die wohlverdienten Erfahrungen machen über die Anspruchlosigkeit, welche das Militär vor den Arbeitern voraus haben soll. X. Y. Z.

Aus aller Welt.

Gastwirte gegen den Militärboykott. Der Deutsche Gastwirteverband beschäftigt sich auf seinem in Nähnhausen in Thüringen abgehaltenen Jonentag für die Proping Sachden auch mit der Hergabe von Lokaltäten für politische Versammlungen. Die Gastwirte führten lebhaft Klage über Chikanerungen durch Militärbehörden und Arriegervereine, denen sie ausgesetzt seien, wenn sie ihre Säle für sozialdemokratische Versammlungen hergeben. Es wurden verschiedene trasse Fälle zur Sprache gebracht. Die Unversenden moagten aber nicht, entsprechende Maßnahmen gegen den Terrorismus zu treffen. Es wurde nur ein Antrag angenommen, der die Einführung des im Adnreichlich Sachden bestehenden Zustandes verlangt: ein Lokal soll für Militär nur für die Zeit verboten sein, in der eine sozialdemokratische Versammlung darin abgehalten wird, im übrigen soll Freigabe sämtlicher Lokale für alle Parteien erfolgen.

Eine eigenartige Beleidigungslage. Aus Helgoland wird geschrieben: Auf Antrag des Rates Dr. Woltersdorf ist gegen die Witwe des Leuchtthurmwärters Anklage wegen öffentlicher Beleidigung erhoben worden, und zwar soll die Beleidigung durch eine Inschrift erfolgt sein, die die Witwe des Leuchtthurmwärters auf dem Grab ihres Mannes fernstehenden Kreuz hat anbringen lassen. Die Inschrift lautet nämlich: „Fahrlässigkeit verdirbt Dir das Leben in der Blüte Deiner Jahre.“ Man darf auf das Resultat dieser wohl einige daliebenden Beleidigungslage gespannt sein. Der Arzt bezieht die Inschrift nämlich auf seine Behandlung des Verstorbenen, während die Angeklagte behauptet, daß sie sich selbst damit gemeint habe und daß sie durch die Inschrift auf dem Kreuz gemißermaßen stets daran erinnert sein wollte, daß ihre Fahrlässigkeit zum Teil an dem Tode ihres Mannes die Schuld trägt.

Fern von der Heimat zur letzten Ruhestätte befristet. Die vier im Rieker Reichstregelsbaten liegenden russischen Arriegeschiffe haben die Flaggen auf Halbsock gehst. Als der große Kreuzer Awrora Kohlen abernam, wurde einer der Matrosen von einer gefüllten Rohltonne an den Kopf getroffen und über Bord geschleudert. Zwar wurden sofort Rettungsoberfuche angestellt, an denen sich auch Mannschaften

